

# LandschaftsSchiff Lebensträume ORF 02 am 25/01/2012

Das Gefühl von Freiheit und der direkte Bezug zur Natur gehören zu den wichtigsten Vorstellungen, die man üblicherweise an den Bau des eigenen Hauses knüpft. Die Wahl eines Bauplatzes in besonderer Aussichtslage ist ein erster Schritt zur Verwirklichung dieser Vorstellungen. Doch bedarf auch die begünstigte Lage einer klugen Planung, die es versteht, die Vorteile des Ortes im gebauten Raum zu sammeln und als Bereicherung des Alltagslebens nutzbar zu machen.



Die Architekten haben ein Grundstück am höchsten Punkt einer Landgemeinde unweit der Kirche zum Anlass genommen, den sich von dieser Stelle bietenden Ausblick nach Norden, Westen und Süden durch die Anordnung der Hauptwohnebene im ersten Obergeschoss noch ein wenig beeindruckender zu gestalten, als er es ohnedies schon ist.



Wo sich rundum Siedlungshäuser mit rot gedeckten Steildächern am Herkömmlichen orientieren, erhebt sich nun ein skulptural durchgeformter flacher Quader, auf einem zurückgesetzten Sockel und schlanken V-Stützen ruhend, über den Landschaftsraum. Eine aus Feldsteinen aufgeführte geschosshohe Mauer flankiert den wohl geordneten Zugangsbereich und stellt die gedankliche Verbindung zum Bodenständigen her.



Die Mauer umschließt einen Gartenhof, der, auch vom Gästeappartement her zugänglich, dem ansonsten sehr offen gestalteten Freibereich des Hauses einen Ort der Intimität verleiht. Ansonsten fasst das Erdgeschoss lediglich einen großzügigen Eingangsbereich, der das Gästezimmer von der im Bedarfsfall mehrere Fahrzeuge fassenden Garage trennt. Auf der oberen, der Aussichtsebene befinden sich der von einem Küchen- und Sanitärblock ergänzte Wohn- und Essbereich und ein kleiner Rückzugsraum.



Südseitig angeordnete Fenster und die weite Öffnung des Raumes auf die im Norden und Westen vorgelagerte überdachte Terrasse sorgen für ein immer neues Spiel von Sonne und Licht im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten. Auf der anderen Seite der Stiege liegt, zum Gartenhof hin orientiert, ein Schlafzimmer, dem ein Schrankraum und ein großes, mit einer Sauna ausgestattetes Badezimmer zugeordnet sind.



Während die Baukörper in ihrem Auftritt nach außen reduziert und glatt wirken, zeigen die Innenräume in Material und Farbigkeit größtmögliche Vielfalt: Holz, Bruchsteine, Mosaikfliesen und nicht zuletzt das etwa 400 Jahre alte, in den Neubau integrierte Kellergewölbe appellieren an alle Sinne und verstärken den Eindruck des Außergewöhnlichen, der das gesamte Objekt charakterisiert.